

(Max Lippold) in Altenburg, Rudolf Hofer in Reichenbach, S. Dijkstra's Buchhandlung (B. Jaeger) in Kottbus, Oscar Langenberg in Zeitz, Franzen & Grobe in Stendal, E. Bis-camp's Buchhandlung in Ribnitz, Hermann Behrendt in Bonn gesammelten reichen Erfahrungen, sowie genügender Geldmittel wird es uns, so hoffen wir zuversichtlich, gelingen, den soliden Ruf der altbewährten Firma zu erhalten und das Vertrauen der Herren Verleger, dessen sich dieselbe in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auch ferner in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

An Energie und dem nötigen Geschäftseifer werden wir es nicht fehlen lassen, und so kann sich unsere gegenseitige Verbindung um so mehr zu einer lohnenden gestalten, als der große Kundenkreis, dessen sich das von uns erworbene Geschäft schon jetzt erfreut, durch die vielen persönlichen Beziehungen, die wir während unseres mehrjährigen Aufenthaltes am hiesigen Plage angeknüpft haben, noch wesentlich erweitert werden dürfte.

Daher richten wir die höfliche Bitte an Sie, uns in diesen Bestrebungen durch Kontoeröffnung resp. Offenhaltung desselben zu unterstützen, und versichern wir Sie im voraus unserer thätigsten Verwendung für Ihren geschätzten Verlag.

Unsere Kommission wird Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Güte haben zu besorgen. Zudem wir uns Ihrem Wohlwollen empfehlen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst
Kittel & Carlsen
 vormals Albert Heine's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

[35698] Frankfurt a/M., 1. Juli 1888.
 P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass ich mit Heutigem am hiesigen Platze unter der Firma

Deutsche Lehrmittel-Anstalt
 Franz Heinr. Klodt

eine Fabrik und Handlung von

Lehr- und Lernmitteln
 eröffne.

Das von mir erworbene Ausstellungslokal befindet sich in der günstigsten Geschäftslage, Bethmannstrasse 16, am Kaiserplatz, gegenüber dem Frankfurter Hof.

Frankfurt a. M., eine Stadt von mehr als 160000 Einwohnern, ist wohl zur Aufnahme eines derartigen Geschäftes die geeignetste in Deutschland. Neben einem besonderen Wohlstande hat sie sich eines so bedeutenden Fremdenverkehrs zu erfreuen, wie kaum eine andere Stadt; ausserdem besitzt sie eine grosse Anzahl von Schulen und sonstigen Anstalten, die an meinem Unternehmen Interesse nehmen dürften, so dass ich für die gedeihliche Entwicklung meines Geschäftes die besten Hoffnungen hegen darf.

Meine Thätigkeit im Buchhandel begann am 1. Dezember 1864 und habe ich danach gestrebt, mich in allen Zweigen desselben auszubilden. Im Lehrmittelfach seit 1877 sowohl für Fabrikation als auch den Vertrieb angestellt, war mir die persönlich verantwortliche Leitung der Geschäfte: Central-Verlag von Unterrichts- und Beschäftigungs-Material (Dr. Richter) und Leipziger Lehrmittel-Anstalt von Dr. Osk. Schneider, beide Firmen in Leipzig, anvertraut, in welchen Stellungen ich eine vollständig selbständige Thätigkeit zu entfalten hatte.

Die in meinem heutigen Rundschreiben abgedruckten Empfehlungen dürften die Bestätigung erbringen, dass mir die nötigen Fach-

kenntnisse zur Seite stehen, welche zur Leitung eines umfangreichen Geschäftes erforderlich sind. Ausserdem ausgerüstet mit den genügenden Geldmitteln und unterstützt durch hochangesehene Fabrikanten sowohl als auch durch bewährte Lehrkräfte, glaube ich denjenigen Firmen eine lohnende Verbindung mit mir in Aussicht stellen zu dürfen, die mir das Vertrauen zu teil werden lassen und mir offenes Konto einräumen.

Ich gestatte mir somit, an Sie das ergebene Gesuch zu richten, mich in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen und mir umgehend

alle älteren und neueren Lehr- und Anschauungsmittel

für alle Unterrichtszweige aus Ihrem Verlag à cond. zukommen zu lassen. Thätigste Verwendung für diese, sowohl durch Aufnahme in den bei mir erscheinenden Fachkatalogen als auch sonst geeignete Bekanntmachungen, kann ich Ihnen in Aussicht stellen; ebenso werde ich für pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten stets besorgt sein.

Meine Kommission in Leipzig wird die Firma Carl Friedr. Fleischer gef. besorgen, bei welcher ich auch ein Auslieferungslager für meinen Verlag einrichten werde

Indem ich mich Ihnen bestens empfehle, zeichne ich

Mit Hochachtung
Franz Heinr. Klodt.

Verlagswechsel.

[35699] Der gesamte jüdische Verlag der Firma Adolf Cohn in Berlin-Damburg ist in meinen Besitz übergegangen.*)

Von Wolf, Kochbuch, welches vergriffen ist, befindet sich die neue Auflage unter der Presse. Frankfurt a. M., Juli 1888.

J. Kauffmann.

*) Wird bestätigt.

J. Saenger.

Verkaufsanträge.

[35700] Verkaufs-Offerte. — Ein Verlag, welcher jährlich 16000 M Reingewinn bringt, steht mit einem Bruttolager von 135000 M bar zum Verkauf.

Offerten durch die Geschäftsstelle des B. B. erbeten unter A. M. 24347.

[35701] Musikalienhandlung

nebst Musikalienleihanstalt, renommierte Firma, in einer großen Hauptstadt mit ergiebiger Provinzial-Kundschaft, ist wegen Aufgabe des Sortimentes bald verkäuflich. Zur Uebernahme und Weiterführung gehört wenig Kapital. Offerten unter G. H. 20 bef. d. Annoncen-Expedition v. S. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.

[35702] Eine Musikalien-Handlung in einer größeren Stadt Thüringens ist Umstände halber gegen Barzahlung für 6000 M für sofort zu verkaufen. Adressen unter A. C. 24863 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Kaufgesuche.

[35703] Eine gut accreditirte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

Teilhaber gesuch.

[35704] Für ein in das Buchhändlerfach schlagendes, bereits seit zehn Jahren bestehendes Unternehmen wird ein junger Mann gesucht, Buchhändler oder Kaufmann, Anfang 30er, Israelit, der selbständig zu arbeiten versteht, Intelligenz und Erfahrung besitzt, und dem Aussicht gegeben ist, durch Heirat Mitinhaber der Handlung zu werden. Offerten sub Chiffre P. R. 24815 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhaberantrag.

Verlags-handlgn. resp. Druckereien.

[35705] Ein junger, gründlich gebildeter Verlagsbuchhändler mit ausgiebigen Druckereikennnissen wünscht mit einem vorläufigen Kapital von 20 000 M einem durchaus soliden, nachweisbar rentablen Verlage oder lieber einer Buchdruckerei mit Verlag einer täglich erscheinenden größeren Amtszeitung als Teilhaber beizutreten.

Gef. Offerten erbeten unter R. H. Nr. 35700 an die Jaeger'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

Fertige Bücher.

[35706] Zur gef. Nachricht, dass ich das auf 3 Monate ab Datum der Faktur festgesetzte Remissionsrecht für

Launitz, Wandtafeln
 Nr. 28a—c.

vielfachen Wünschen nachkommend, hierdurch bis Ende des Jahres verlängere.

Der erklärende Text kommt in Kürze zur Versendung, und bitte ich mit diesem und den Tafeln zusammen noch einmal manipulieren zu wollen.

Ebenso stelle weitere Exemplare bar mit Remissionsrecht bis Ende des Jahres zur ferneren gef. Verwendung zur Verfügung.

Kassel, 4. Juli 1888.

Theodor Fischer.

[35707] Soeben erschien:
 (Nur fest.) Preis 35 sh. ord.
 In One Volume, 8vo. of over 700 pages.
 Illustrated by about 120 Engravings.

A Practical Treatise on „the Manufacture of Soap and Candles“:

Based upon the Most Recent Experiences in the Science and the Practice; Comprising the Chemistry, the Raw Materials, the Machinery and Utensils and Various Processes of Manufacture, including a Great Variety of Formulae.

Edited chiefly from the German of Dr. C. Deite, A. Engelhardt, Dr. C. Schaedler, and others.

With additions and Lists of American Patents relating to these subjects.

By

William T. Brannt,

Editor of „A Practical Treatise on Animal and Vegetable Fats and Oils“. One of the Editors of „The Techno-Chemical Receipt Book“ London, St. Dunstan's House, Fetter Lane, Fleet Street, E. C.

Sampson Low, Marston, Searle & Rivington, Limited,
 Publishers and Commission Agents.